

RATIONAL Verhhaltenskodex - Code of Conduct

Stand: final
(09.02.2024)

1. VORWORT	3
2. GELTUNGSBEREICH & ZWECK	4
3. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DES HANDELNS	4
3.1. Beachtung von Recht und internen Vorschriften	4
3.2. Redliches Verhalten	4
4. SPEZIELLE GRUNDSÄTZE	5
4.1. Bekämpfung von Korruption	5
4.2. Fairer Wettbewerb	5
4.3. Compliance und Nachhaltigkeit in der Lieferkette	5
4.4. Vermeidung von Interessenskonflikten	5
4.5. Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	6
4.6. Datenschutz und Datensicherheit	6
4.7. Verantwortungsvoller Umgang mit Konzernvermögen und vertraulichen Informationen	6
4.8. Transparente Berichterstattung	6
4.9. Insiderinformationen und Ad-hoc-Publizität	7
4.10. Internationaler Handel, Handelsbeschränkungen	7
4.11. Menschen- und Arbeitnehmerrechte	7
4.13. Vorgehen gegen Diskriminierung und Belästigung	7
4.14. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	8
4.15. Arbeitszeiten	8
4.16. Menschliche Entwicklung und Schulung	8
4.17. Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaftsrechte	8
4.18. Marketing und Vertragspraktiken	9
4.19. Gesundheitsschutz und Produktsicherheit für Kunden und Nutzer	9
4.20. Verhalten gegenüber der Umwelt	9
4.21. Gesellschaftliche Verantwortung	9
5. UMSETZUNG, RAT UND MELDUNG	9
5.1. Verantwortung der Vorgesetzten	9
5.2. Zweifelsfragen	9
5.3. Meldungen von Verstößen / RATIONAL Hinweisgebersystem	9

1. VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

RATIONAL ist ein international tätiges Unternehmen, das vielfältige gesellschaftliche, politische und rechtliche Rahmenbedingungen im In- und Ausland zu beachten hat. Die Einhaltung von Gesetzen und rechtlichen Normen ist für uns selbstverständlich und leitet sich aus unseren Wertvorstellungen ab. Hinzu kommt, dass bereits vermeintlich geringe Rechtsverstöße von Mitarbeitenden das Ansehen des Unternehmens erheblich beeinträchtigen und ihm großen – auch finanziellen – Schaden zufügen können. Zudem können Rechtsverstöße auch für die beteiligten Mitarbeitenden gravierende persönliche Folgen haben. Aus diesem Grund haben bei RATIONAL die Einhaltung sämtlicher anwendbarer Gesetze und der dazu von RATIONAL erlassenen internen Regelungen höchste Priorität.

Dieser Verhaltenskodex fasst die Werte, Grundsätze und Handlungsweisen, die das unternehmerische Verhalten von RATIONAL lenken, zusammen. Er bietet einen verbindlichen Orientierungsrahmen und gilt für jeden von uns gleichermaßen – für Vorstand, Führungskräfte und für jeden einzelnen Mitarbeitenden. Gemeinsam haben wir die Verantwortung für die Reputation unseres Unternehmens. Der Verhaltenskodex und die zugehörigen weiteren internen Regelungen bzw. Richtlinien spiegeln das Ziel von RATIONAL wider, unternehmensweit die Einhaltung aller anwendbaren Rechtsvorschriften sicherzustellen und dadurch die Interessen von RATIONAL und seinen Mitarbeitenden zu schützen. Sie dienen auch dazu ein Arbeitsumfeld zu schaffen, dass sich durch Integrität, Respekt sowie ein faires und verantwortungsvolles Verhalten auszeichnet. Dies reflektiert unseren Anspruch, ein Unternehmen zu sein, von dem die Menschen möchten, dass es uns gibt.

RATIONAL erkennt die Prinzipien zu fairen Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, Menschenrechten sowie dem Kampf gegen Korruption und Finanzkriminalität in vollem Umfang an. Darüber hinaus beachtet RATIONAL die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO), und achtet die Grundsätze der Rechenschaftspflicht und der Transparenz, die Interessen der Anspruchsgruppen, die Rechtsstaatlichkeit, die Einhaltung internationaler Standards sowie ethisches Verhalten. Sollten diese Grundsätze und Normen wie auch die einschlägige Rechtsprechung höher sein als die lokalen gesetzlichen Anforderungen, genießen diese Vorrang. Von RATIONAL Führungskräften wird erwartet, dass sie ihren Zuständigkeitsbereich so organisieren, dass die Regeln zu jeder Zeit eingehalten werden. Dabei wird von Führungskräften in besonderer Weise erwartet, dass sie ihre Vorbildfunktion für regelgerechtes Verhalten erfüllen und mit gutem Beispiel vorangehen. Von allen RATIONAL Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie sich an die Regeln halten und ebenfalls mit gutem Beispiel vorangehen.

Dieser Verhaltenskodex gilt weltweit für alle Mitarbeitenden von RATIONAL

Landsberg am Lech

Der Vorstand der RATIONAL Aktiengesellschaft

2. GELTUNGSBEREICH & ZWECK

Dieser Verhaltenskodex gilt weltweit für alle Unternehmen und Mitarbeitenden der RATIONAL Gruppe. Dazu gehören die RATIONAL Aktiengesellschaft sowie alle Unternehmen, die im gesellschaftsrechtlichen Sinne mit der RATIONAL Aktiengesellschaft verbunden sind (im Folgenden „RATIONAL“).

Der Verhaltenskodex bietet einen Orientierungsrahmen für alle RATIONAL Mitarbeitenden und definiert grundlegende, weltweit gültige Verhaltensstandards. Weitere konkretisierende Regeln sind in den entsprechenden unternehmensinternen Richtlinien formuliert. Diese Richtlinien sind uneingeschränkt für alle Unternehmen und Mitarbeitenden der RATIONAL gültig und bindend.

3. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DES HANDELNS

3.1. Beachtung von Recht und internen Vorschriften

Das Beachten aller anwendbaren Rechtsvorschriften sowie der internen Vorschriften bei RATIONAL ist unverzichtbare Grundlage allen Handelns von RATIONAL und den Mitarbeitenden. Alle Mitarbeitenden des Unternehmens sind angehalten, sich über die für ihren Verantwortungsbereich bei RATIONAL geltenden Rechtsvorschriften und internen Vorschriften zu informieren und in Zweifelsfällen Rat bei den Vorgesetzten bzw. den zuständigen Stellen bei RATIONAL einzuholen.

Verstöße gegen Gesetze und sonstige verbindliche Regelungen sowie gegen interne Vorschriften können für die handelnden RATIONAL Mitarbeitenden strafrechtliche, arbeitsrechtliche sowie zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen. Für RATIONAL können solche Verstöße zu hohen Bußgeldern, Nachteilen im Wettbewerb, behördlichen Sanktionen, Schadensersatzforderungen von Kunden oder Wettbewerbern sowie zu schwerwiegenden Reputationsschäden führen. Solche Risiken und Schäden können sich nachhaltig auf die Wirtschaftlichkeit und Überlebensfähigkeit der betroffenen Tochtergesellschaften sowie für RATIONAL insgesamt auswirken. Letztlich gefährden entsprechende Verhaltensweisen somit die Arbeitsplätze aller Mitarbeitenden von RATIONAL. Behördliche Ermittlungen, interne Untersuchungen oder negative Presseberichterstattung wegen Verstößen gegen geltendes Recht oder sonstiges Regelwerk beeinträchtigen zudem den Geschäftsbetrieb nachhaltig.

Folgen aus den im Einzelfall anwendbaren Gesetzen strengere Regelungen als die Regelungen in diesem Verhaltenskodex oder in anderen internen Vorschriften, gelten die gesetzlichen Regelungen. Ist das anwendbare Recht weniger streng, gelten dennoch die strengeren Regelungen in diesem Verhaltenskodex oder in den anderen internen Vorschriften von RATIONAL.

3.2. Redliches Verhalten

Der Anspruch bei RATIONAL geht über das bloße Einhalten der Gesetze und sonstigen verbindlichen Regelungen hinaus: RATIONAL erwartet von seinen Mitarbeitenden redliches, aufrichtiges und loyales Verhalten bei ihrer geschäftlichen Tätigkeit und in allen mit dieser Tätigkeit im Zusammenhang stehenden Situationen.

Wer für RATIONAL nach außen auftritt, trägt Verantwortung als Repräsentant des Unternehmens. Zum redlichen Verhalten gehört es auch, sich nach dem erkennbaren Sinn der internen Vorgaben zu richten und nicht zu versuchen, sie mit formalistischen Begründungen zu umgehen. Darüber hinaus müssen Vorgesetzte ihrer Vorbildfunktion gerecht werden.

4. SPEZIELLE GRUNDSÄTZE

4.1. Bekämpfung von Korruption

Korruption verhindert Fortschritt und Innovation, verzerrt den Wettbewerb und kann RATIONAL sowie seine Mitarbeitenden erheblich schädigen. Daher lehnt RATIONAL jegliche Form der Korruption ab und vermeidet bereits den bloßen Anschein hiervon („Zero Tolerance“).

Es ist verboten, auf Entscheidungen durch die Gewährung von persönlichen Vorteilen jeder Art Einfluss zu nehmen. Dies gilt sowohl gegenüber Amtsträgern als auch gegenüber Mitarbeitenden anderer Unternehmen und sonstiger Einrichtungen im In- und Ausland.

Mitarbeitende von RATIONAL sind nicht bestechlich und ziehen aus ihrer Tätigkeit – abgesehen von ihrer von RATIONAL gewährten Vergütung (Gehalt und sonstige Vergütungsbestandteile) – keine Vorteile von Dritten einschließlich Rückvergütungen (sog. Kick-backs).

Weitere Informationen finden Sie in der RATIONAL Antikorruptionsrichtlinie.

4.2. Fairer Wettbewerb

Der faire und freie Wettbewerb unterliegt dem Schutz von nationalen und internationalen Wettbewerbs- und Kartellgesetzen. Verstöße gegen das Wettbewerbs- und Kartellrecht werden weltweit durch Kartell- und Strafverfolgungsbehörden verfolgt. Sie können zu existenzbedrohenden Sanktionen in Millionenhöhe sowie zu erheblichen persönlichen Sanktionen für Mitarbeitende führen.

RATIONAL will Kunden und den Markt durch die Qualität seiner Produkte, Applikationen und Leistungen überzeugen und diese zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten. Wir bekennen uns zu fairem Wettbewerb und lehnen unzulässige wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen oder Praktiken ab.

Weitere Informationen finden Sie im RATIONAL Leitfaden zum Verhalten im Wettbewerb.

4.3. Compliance und Nachhaltigkeit in der Lieferkette

RATIONAL unterhält vielfältige Geschäftsbeziehungen zu Zulieferern und Nachunternehmern. Diese Beziehungen versetzen RATIONAL in die Lage, die eigenen Dienstleistungen zu einem wettbewerbsfähigen Preis anzubieten. RATIONAL wählt seine Zulieferer und Nachunternehmer daher sorgfältig ausschließlich nach deren Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit aus und fordert die Mitarbeit hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Kriterien.

RATIONAL fördert die Prinzipien und Praktiken nachhaltigen Handelns entlang der gesamten Wertschöpfungskette und gibt der Beschaffungsethik eine wichtige Rolle. Auch von seinen Geschäftspartnern fordert RATIONAL Integrität und gesetzestreuere Verhalten. In den Geschäftsbeziehungen mit Geschäftspartnern wirkt RATIONAL auf die Einhaltung der dafür geltenden Standards hin. Als Grundlage gilt dabei die verbindliche Einhaltung der Verhaltenskodex (Code of Conduct) des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

4.4. Vermeidung von Interessenskonflikten

Bei RATIONAL werden Geschäftsentscheidungen ausschließlich im besten Interesse des Unternehmens getroffen. Interessenskonflikte mit privaten Belangen oder anderweitigen wirtschaftlichen oder sonstigen Aktivitäten, auch von Angehörigen oder sonst nahestehenden Personen oder Organisationen müssen schon im Ansatz vermieden werden. Die Vermeidung von Interessenskonflikten erfordert es auch, dass

Mitarbeitende von RATIONAL im geschäftlichen Verkehr mit Wettbewerbern, Beratern, Kunden, Lieferanten, Dienstleistern und sonstigen Geschäftspartnern von RATIONAL bereits den Anschein einer Bevorzugung aufgrund persönlicher Nähe vermeiden.

Mögliche Interessenskonflikte müssen durch die Betroffenen gegenüber ihren Vorgesetzten (alternativ: den Compliance-Beauftragten in der Organisation) offengelegt und überprüft werden.

4.5. Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Unter Geldwäsche versteht man die Einschleusung illegal erwirtschafteten Geldes bzw. illegal erworbener Vermögenswerte in den legalen Finanz- und Wirtschaftskreislauf. Terrorismusfinanzierung liegt vor, wenn Gelder oder sonstige Mittel für terroristische Straftaten oder zur Unterstützung terroristischer Vereinigungen bereitgestellt werden. RATIONAL bekämpft jede Form der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und trifft Vorkehrungen, um nicht in Geldwäschesachverhalte oder Terrorismusfinanzierung verwickelt zu werden.

4.6. Datenschutz und Datensicherheit

Zum Schutz personenbezogener Daten existieren besondere gesetzliche Regelungen. RATIONAL bekennt sich uneingeschränkt zur Einhaltung dieser Regelungen. Personenbezogene Daten aller Art sind daher sorgfältig vor unbefugtem Zugriff und Missbrauch zu schützen.

Informationstechnologie (IT) und elektronische Datenverarbeitung (EDV) sind aus dem Arbeitsalltag bei RATIONAL nicht wegzudenken. Sie bergen aber eine Vielzahl von Risiken. RATIONAL nimmt diese Risiken im eigenen Interesse sowie im Interesse seiner Geschäftspartner sehr ernst und bekämpft etwaige Schwachstellen präventiv und unmittelbar nach ihrem Bekanntwerden. RATIONAL Mitarbeitende sind verpflichtet, sich mit geltenden IT-/EDV-Richtlinien vertraut zu machen und die darin enthaltenen Vorgaben zu berücksichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den Unternehmensrichtlinien zu Datenschutz und zu IT-Informationssicherheit im RATIONAL Intranet.

4.7. Verantwortungsvoller Umgang mit Konzernvermögen und vertraulichen Informationen

Das materielle sowie geistige Eigentum von RATIONAL dient dem Wohl des Unternehmens. Es ist vor Missbrauch zu eigenen und fremden Zwecken zu schützen. RATIONAL erwartet von seinen Mitarbeitenden einen verantwortungsvollen Umgang mit den Vermögenswerten des Unternehmens.

Sorgfalt und Verantwortung sind auch im Umgang mit vertraulichen Informationen erforderlich, die Mitarbeitende im Rahmen ihrer Tätigkeit erhalten. Sie dürfen nicht zum eigenen Nutzen missbraucht oder unzulässig an Dritte weitergegeben werden.

4.8. Transparente Berichterstattung

Für RATIONAL ist eine ehrliche, transparente und zuverlässige Berichterstattung und Kommunikation zu relevanten Geschäftsvorgängen des Unternehmens gegenüber allen Stakeholdern (wie z.B. Investoren, Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, der Öffentlichkeit im Allgemeinen und staatlichen Institutionen) unverzichtbar. Dazu gehört auch eine angemessene Dokumentation unseres Handelns sowohl im Unternehmen als auch gegenüber Dritten. Alle Mitarbeitenden von RATIONAL sind daher zu einer gewissenhaften, vollständigen, korrekten und rechtzeitigen Aufzeichnung von relevanten Geschäftsvorgängen und Berichterstattung bei RATIONAL verpflichtet. Dies ist die Basis für die

Glaubwürdigkeit von RATIONAL in geschäftlicher Hinsicht und auf dem Kapitalmarkt. Die jeweiligen Vorgesetzten stellen sicher, dass die Dokumentation in ihrem Verantwortungsbereich in einem angemessenen Umfang erfolgt.

4.9. Insiderinformationen und Ad-hoc-Publizität

RATIONAL trifft alle rechtlich und tatsächlich erforderlichen Vorkehrungen zur Verhinderung der rechtswidrigen Verwendung oder Offenlegung von Insiderinformationen. RATIONAL erwartet von allen Mitarbeitenden, sich an entsprechende rechtliche und interne Vorschriften zu halten und weder Insidergeschäfte zu tätigen noch Insiderinformationen unrechtmäßig offenzulegen.

Aufgrund ihrer Börsennotierung muss RATIONAL Insiderinformationen unverzüglich veröffentlichen (sogenannte Ad-hoc-Publizität). RATIONAL trifft alle rechtlich und tatsächlich erforderlichen Vorkehrungen, um dieser Verpflichtung nachzukommen. Insbesondere sind Mitarbeitende bei RATIONAL verpflichtet, potenzielle Insiderinformationen unter Wahrung strikter Vertraulichkeit unverzüglich gegenüber dem RATIONAL Vorstand offenzulegen.

4.10. Internationaler Handel, Handelsbeschränkungen

RATIONAL und seine Mitarbeitenden beachten alle anwendbaren Vorschriften über den nationalen und internationalen Wirtschaftsverkehr sowie alle nach nationalem und internationalem Recht geltenden Handelsbeschränkungen. Dazu gehören insbesondere die geltenden Embargos in Form von Liefer- und Importverboten.

4.11. Menschen- und Arbeitnehmerrechte

RATIONAL achtet die allgemeinen Menschenrechte und stellt ihre Einhaltung im Rahmen der regionalen Einwirkungsmöglichkeiten sowie gegenüber den Geschäftspartnern sicher. RATIONAL lehnt jede Art von Zwangsarbeit und Kinderarbeit ab. RATIONAL bekämpft jede Form von Gewalt und Diskriminierung. Dazu zählen auch die geschlechterspezifische Gewalt und die Belästigung am Arbeitsplatz.

RATIONAL erkennt das Recht auf eine faire, existenzsichernde Entlohnung/Vergütung für alle Mitarbeitenden an. Die Entlohnung/Vergütung und die sonstigen Leistungen (Sozialleistungen, Urlaub, u. a.) tragen dem Grundsatz der Fairness Rechnung und entsprechen den nationalen gesetzlichen Normen bzw. den gegebenenfalls anwendbaren tarifvertraglichen Regelungen.

4.12. Diversität und Inklusion

RATIONAL schafft ein Arbeitsumfeld, in dem Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion gefördert werden. Das bedeutet, Chancengleichheit wird für Mitarbeitende garantiert unabhängig von demografischen und anderen persönlichen Merkmalen, insbesondere, aber nicht beschränkt auf Alter, Behinderung, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, Rasse, Hautfarbe, Nationalität, ethnische oder nationale Herkunft, Religion oder Weltanschauung sowie Merkmalen, die mit dem sozioökonomischen Kontext zusammenhängen. Darüber hinaus bietet RATIONAL eine Unternehmenskultur in der sich jeder wertgeschätzt und einbezogen fühlt, um erfolgreich innerhalb der RATIONAL zu arbeiten und gleichen Zugang zu Chancen und Ressourcen hat.

4.13. Vorgehen gegen Diskriminierung und Belästigung

RATIONAL verbietet jede Form von Diskriminierung und jede Art sexueller sowie nicht-sexueller Belästigung. RATIONAL verfolgt eine Null-Toleranz-Politik und geht aktiv und konsequent gegen ein

solches Verhalten vor. RATIONAL fördert eine Kultur des Respekts und der Toleranz sowie des Meldens von Bedenken, wenn Diskriminierung oder Belästigung jeder Art bemerkt wird. Bereits Anzeichen für ethische Verletzungen oder Belästigungen werden nicht geduldet.

4.14. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben bei RATIONAL höchste Priorität. RATIONAL schafft in gemeinsamer Verantwortung aller Beteiligten ein Arbeitsumfeld, in dem arbeitsplatzbedingte Erkrankungen und Arbeitsunfälle möglichst ausgeschlossen sind. In diesem Sinne fördert RATIONAL die Gewährleistung, den Ausbau und die Weiterentwicklung sicherer Arbeitsbedingungen.

RATIONAL ermutigt alle Beteiligten ausdrücklich, Vorschläge zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeits- und Gesundheitsschutz einzubringen.

4.15. Arbeitszeiten

Die Arbeitszeit, inklusive der Überstunden, darf die gesetzlichen und tariflichen Vorgaben in den jeweiligen Ländern sowie die internationalen Standards nicht überschreiten.

RATIONAL lehnt grundsätzlich Überstunden als Ersatz für eine nicht ausreichend reguläre Entlohnung ab. Sollten Überstunden bezahlt werden, folgt die Entlohnung den jeweiligen gesetzlichen, vertraglichen bzw. tarifvertraglichen Regelungen.

4.16. Menschliche Entwicklung und Schulung

Der Aus- und Weiterbildung bei RATIONAL kommt in der individuellen Personalentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie die Möglichkeit zum lebenslangen Lernen gehören nach Überzeugung von RATIONAL zu einem erfüllten Arbeitsleben.

4.17. Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaftsrechte

RATIONAL strebt ein faires Verhältnis zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Unternehmens und den Interessen der Mitarbeitenden an. RATIONAL fördert einen sozialen Dialog zum Beispiel in Form regelmäßiger stattfindenden U.i.U.-Foren.

RATIONAL erkennt im jeweils lokal geltenden gesetzlichen Rahmen das Recht der Mitarbeitenden an, sich frei zu vereinigen, eine Arbeitnehmerorganisation ihrer Wahl zu gründen und ihr beizutreten, sich vertreten zu lassen und Kollektivverhandlungen zu führen.

Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte von RATIONAL sowie alle Arbeitnehmer- bzw. Gewerkschaftsvertreter sollen demokratische Grundprinzipien einhalten, um sicherzustellen, dass die Mitarbeitenden frei und fair selbst entscheiden können, ob sie eine Interessenvertretung bilden oder einer solchen beitreten wollen, und dass in einem solchen Fall die freie Entscheidung für einen Vertreter ihrer eigenen Wahl erfolgen kann.

RATIONAL und seine Führungskräfte haben sich neutral zu verhalten und dürfen nicht auf die freie Wahl der Mitarbeitenden Einfluss nehmen, indem sie Druck ausüben oder in sonstiger unzulässiger Weise intervenieren.

4.18. Marketing und Vertragspraktiken

RATIONAL verpflichtet sich dazu, Vertragspraktiken fair zu gestalten und Informationen in verständlicher Weise und sachlich korrekt bereitzustellen. Methoden oder Botschaften, die falsch, irreführend oder täuschend sind, sind verboten.

4.19. Gesundheitsschutz und Produktsicherheit für Kunden und Nutzer

RATIONAL verpflichtet sich, sichere Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Hierzu dienen klare Anweisungen für den sicheren Gebrauch, einschließlich Montage, Instandhaltung, Außerbetriebnahme und Entsorgung.

RATIONAL ist bestrebt, negative Auswirkungen von Produktionsprozessen, Produkten oder Dienstleistungen auf die Gesundheit zu eliminieren und mit seinen Innovations- und Produktionsprozessen auf die makroökonomischen Trends der wachsenden Weltbevölkerung, der Urbanisierung und der Ressourcenknappheit zu reagieren.

4.20. Verhalten gegenüber der Umwelt

RATIONAL hat den Anspruch, Wertschöpfungsprozesse verantwortungsvoll auszugestalten und bei den Kunden sowie in der eigenen Produktion mit immer effizienteren Produkten und Prozesslösungen zum nachhaltigen Wirtschaften und zum Schutz natürlicher Ressourcen beizutragen. Effizienz bezieht sich insbesondere auf einen möglichst geringen Energieeinsatz, einen schonenden Umgang mit Wasser und anderen Rohstoffen und eine hohe Wiederverwertbarkeit jeweils in Relation zu einer optimierten Leistung.

4.21. Gesellschaftliche Verantwortung

RATIONAL leistet mit seinen Steuerzahlungen und als Arbeitgeber in den Regionen, in denen das Unternehmen aktiv ist, unter Einhaltung der lokalen, regionalen und internationalen Gesetze und Vorschriften einen Beitrag zur Entwicklung von Wohlstand und Einkommen.

5. UMSETZUNG, RAT UND MELDUNG

5.1. Verantwortung der Vorgesetzten

Von den RATIONAL Führungskräften wird erwartet, dass sie mit gutem Beispiel vorangehen. Unsere Führungskräfte sind der erste Ansprechpartner bei Fragen zum Verständnis der Regelungen und sorgen dafür, dass die Mitarbeitenden in ihrem Verantwortungsbereich den Verhaltenskodex und die zugehörigen Konzernrichtlinien kennen und befolgen. Dazu sind persönliche Gespräche ebenso notwendig wie organisatorische Maßnahmen.

5.2. Zweifelsfragen

Für Zweifelsfragen zum Verhaltenskodex und zu den internen Richtlinien stehen Mitarbeitenden die Führungskräfte, die jeweiligen Ansprechpartner, wie die lokalen Compliancemanager und insbesondere der Compliancebeauftragte zur Verfügung.

5.3. Meldungen von Verstößen / RATIONAL Hinweisgebersystem

Wegen der weitreichenden Bedeutung korrekten Handelns aller Mitarbeitenden ist die Einhaltung des Verhaltenskodex und der zugehörigen Richtlinien eine gemeinschaftliche Aufgabe. Wenn Anzeichen für einen Verstoß vorliegen, erwartet RATIONAL von allen Mitarbeitenden eine entsprechende Mitteilung

an den Vorgesetzten oder den fachlich zuständigen Prozess (z.B. Compliance, Nachhaltigkeit/ESG, Rechtsberatung, Steuern, Personal, Risikomanagement). Die Führungskräfte von RATIONAL stellen sicher, dass schwerwiegendes Fehlverhalten, insbesondere im Bereich Korruption, Wettbewerbsrecht und Datenschutz, dem Compliancebeauftragten/Chief Compliance Officer gemeldet wird.

Ergänzend steht für die (auf Wunsch anonyme) Meldung von Verstößen gegen dieses Verhaltenskodex, wie zum Beispiel Compliance Vorfälle, Diskriminierung, Belästigung oder Umweltverstöße das „RATIONAL Hinweisgebersystem“ zur Verfügung. Das RATIONAL Hinweisgebersystem bietet Mitarbeitenden von RATIONAL sowie Externen zu besonders relevanten Themen die Möglichkeit der Meldung über ein internetbasiertes System, soweit das im jeweiligen Land erlaubt ist. Das RATIONAL Hinweisgebersystem ist im Internet erreichbar unter der folgenden Adresse:

<https://rational.reporting-channel.com/>

Kein Mitarbeitender, der in redlicher Absicht (mutmaßliche) Verstöße gegen Gesetze, den Verhaltenskodex oder die zugehörigen Richtlinien mitteilt, muss Nachteile wegen einer Meldung befürchten. Wenn ein Mitarbeitender an Verstößen gegen Gesetze, den Verhaltenskodex oder die zugehörigen Richtlinien selbst beteiligt war und durch seine freiwillige Meldung Schaden von RATIONAL abgewendet werden kann, wird dies zu seinen Gunsten berücksichtigt. Wer leichtfertig oder wissentlich falsche Verdächtigungen bzw. Anschuldigungen erhebt, muss selbst mit Konsequenzen rechnen.

Bei Fragen zu Compliance wenden Sie sich bitte an
RATIONAL Aktiengesellschaft
Chief Compliance Officer
Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech
compliance@rational-online.com